

Der Hönegger

Donnerstag, 5. Mai 1977
Nr. 18
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
51. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Auf der Fernsehstrasse

Die letzte Fernsehstrasse am Fernsehen war dem Thema Aerzte — Naturärzte gewidmet. Zuerst, wie üblich, ein Film, das heisst Theaterli. Wiederum, wie auch schon gehabt, zu langfädig, langatmig, langweilig. Dies fiel um so mehr ins Gewicht, als so wieder nicht genügend Zeit zur Diskussion blieb, bei dem die eigentlichen Probleme zu kurz kamen und nicht immer klar herausgeschält wurden. Was man vermisste, war der direkte oder indirekte Hinweis, dass die Schulmedizin oft und streckenweise noch ausschliesslich der Arroganz verhaftet ist, nur sie besitze das A und O des Heilens. Und mit ihr die chemische Industrie, deren (und der Aerzte) wirtschaftliche Interessen zwar erwähnt wurden, wobei zu sagen ist, dass wirtschaftliche Ueberlegungen bei jedem Berufsstand gang und gäbe und somit legitimiert sind. Was Mediziner in ihrer Aversion (Abneigung) gegen Naturheilmethoden bestätigt, ist der grosse Anteil von Scharlatanismus dabei und von Kurpfuscherei. Warum haben dies die anwesenden Mediziner nicht klar ausgesprochen? Sie kamen, im Urteil des durchschnittlichen Zuschauers, überhaupt «flacher» weg als die Heilpraktiker, vor allem die Geistesheiler. Sie konnten und wollten auch nicht mit Wunderheilungen aufwarten. Dazu sind sie wieder zu bescheiden und zu kritisch. Sie haben auch keine Show abgezogen. Und wenn so und so viel von ärztlichem Versagen (kaum etwas von einem naturärztlichen Gegengleich) die Rede war, so hätte jemand, wenn sonst keiner: der Gesprächsleiter, feststellen müssen, dass eben viel mehr Leute zu einem «normalen» Arzt gehen und somit auch die Negativquote dort höher ist. Und extra die Fernsehstrasse begangen, um einen Arzt zu rühmen oder Professor einer grossen Tat zu bezichtigen, hat auch niemand (umgekehrt schon), obschon auch dies haufenweise hätte der Fall sein können! Vom Arzt

Frauenverein Hönegg Kinderkleiderbörse

Der Frauenverein Hönegg hat sich entschlossen, in unserem Quartier eine Kinderkleiderbörse zu eröffnen. Viele junge Mütter haben uns immer wieder dazu aufgefordert, leider aber fehlte lange Zeit ein geeignetes Lokal. Nun aber haben wir in unserer Liegenschaft an der Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus) zwei schöne Zimmer frei machen können, wir sind nun an der Arbeit, eine heimelige Börse einzurichten.

- Was bezwecken wir mit der Kleiderbörse?
1. Wir möchten den Müttern Gelegenheit geben, noch gut erhaltene Kinderkleider zu einem angemessenen Preis zu verkaufen.
 2. Junge Mütter können bei uns Bébésachen und Kinderkleider, die allerdings nicht mehr ganz neu aber doch gut im Stande und sauber sind, zu einem billigen Preis erwerben.
 3. Der allfällige Erlös der Kleiderbörse wird einer sozialen Institution zugute kommen; wir denken da an Mütter- und Kinderheime.
- Liebe Höneggerinnen, wir freuen uns auf das neue «Arbeitsfeld». Wir hoffen sehr, dass Sie uns unterstützen und mithelfen, dass unsere Kinderkleiderbörse ein Erfolg werden darf. Wir möchten Sie alle bitten, die Kinderkleider für uns zu behal-

nimmt man den Erfolg als selbstverständlich an. Dass Aerzte manchmal nicht optimale Psychologen und fast immer überlastet sind, wurde gesagt. Dass es welche gibt, die betriebsblind und anderem gegenüber oft allzu lange verschlossen sind, wurde auch klar: Wie lange ist es doch gegangen, bis die Chiropraktik (auch von den Krankenkassen) anerkannt war, wie harzig geht es mit der Reverenz vor der Akupunktur, der Anerkennung dort, wo sie Sinn hat und auch eingesetzt werden kann. Zu glauben, dass nur die Schulmedizin allein geeignete Mittel zur Heilung und Linderung allgemein habe, wäre überheblich und stur. Hier dürfte und müsste eine Oeffnung stattfinden. Warum keine Lehrstühle für Pflanzenheilkunde zum Beispiel? Zu meinen, mit den herkömmlichen Mitteln, Pillen vorab, werde man vergiftet, wäre albern. Sich auf jahrelangen Konsum von Schmerztabletten zu verlassen, ist gefährlich, und auch jeder Arzt warnt vor solchen Heilmethoden, und kaum einer praktiziert sie. Fazit: Im Zweifel zum Arzt. Der Arzt ist der Fachmann. Auch in Not- und schweren Fällen. Ob sich eine (böartige) Geschwulst wegdenken lässt, bleibe dahingestellt. Nicht an (gelegentliche) Wunder zu glauben, wäre unrealistisch, aber nicht daran zu glauben, ist risikoloser. Dass sogenannte Naturheiler (was immer man unter Natur versteht) in vielen Fällen Vernünftiges und Gutes zustandebringen, sei unbestritten; dass normale, natürliche Ernährung besser ist als Zufuhr und Schüsse via Pillen und Ampullen, weiss auch jeder Arzt, ebenso dass Homöopathie auch nicht nichts ist. Wer aber am wenigsten weiss, ist leider der Patient. Und sein Pech und Risiko ist (ein Arzt sagte mir das, als wir diskutierten) nicht eigentlich die Krankheit, sondern, dass er nicht im rechten Moment an den rechten Heilkundigen geraten könnte.

ten; die Eröffnung der Börse werden wir im «Hönegger» bekanntgeben. Ende Mai werden wir sicher soweit sein. Wir nehmen Ihre Sachen in Kommission, das heisst, Sie erhalten das Geld, sobald Ihre Kleider verkauft sind. Wir nehmen nur saubere, guterhaltene und modische Sachen. Wir hoffen auf eine gute und fröhliche Zusammenarbeit mit allen Müttern von Hönegg. Wir freuen uns, Sie alle kennenzulernen. Wir grüssen Sie herzlich
Frauenverein Hönegg, der Vorstand

Verein für Volksgesundheit Hönegg und Umgebung

Wie die Pflanzen im Frühjahr all ihre Säfte aus dem Boden hervorholen und mit Hilfe warmer Sonnenstrahlen erblühen, so können auch wir unsere Kräfte aus dem Innern reaktivieren, indem wir unserem Körper durch regelmässiges Gesundheitsturnen die so nötige Energie zuführen. Es ist gerade die Ausdauer, die unser stetes Bemühen mit erneutem Aufblühen belohnt. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Die ersten beiden Turnstunden sind gratis. Anmeldungen bei Steiner, Telefon 56 22 74. *Turnplan* siehe unter «Vereinsnachrichten».

Muttertagskonzert des Akkordeon Orchesters Hönegg

Wie bereits im letzten «Hönegger» mitgeteilt wurde, leistet auch das Akkordeon Orchester Hönegg seinen Beitrag zum Ehrentag der Mütter in Form eines Konzertes mit anschliessendem Unterhaltungsabend. Dieses findet am nächsten Samstag, 7. Mai, um 20.15 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr), im kath. Pfarreisaal in Oberengstringen statt. Dazu sind auch alle Mütter aus Hönegg mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. Die Dirigenten des

Das Salzkorn der Woche

Schon schade, dass dies der Karl Marx nicht mehr erlebt hat: die heutige klassenlose Gesellschaft. Nicht politisch allerdings, sondern modisch: Die bunte Gesellschaft, arm, reich, jung, alt, die sich da heutzutage, Männlein und Weiblein, in Blue Jeans herumtreibt.
C. G. Salis

APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF
URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNNEG

AOH, Frl. Heidy Bayer und Reinh. Hollenstein, haben mit den Aktiven ein dem Frühling entsprechendes Programm einstudiert. Um ca. 22.00 Uhr bereits wird das Trio Mace-Swingers zum Tanz bis 2.00 Uhr aufspielen, lediglich durch den Auftritt der von Heidy Bayer geleiteten Gitarrengruppe (zirka 23.30 Uhr) unterbrochen.

27. Martin-Cup des SV Hönegg

42 Jahre Tradition (40 Jahre Jean-Hüni- bzw. 22 Jahre Ernst-Martin-Cup) verpflichten! So war es sozusagen eine Selbstverständlichkeit, dass alle «Chrupfer» sich spontan für eine erneute Durchführung aussprachen. In einer, am Vorabend des Tags der Arbeit, einberufenen Sitzung waren dann auch die ersten Fixpunkte der Presse anvertraut worden.

Datum: Freitag/Samstag/Sonntag, 1./2./3. Juli mit den «Hits» in den frühen Freitagabendstunden und Freitagnacht mit dem «Dorffest» unter dem Motto «Hönegg bleibt Hönegg wie es singt und lacht», am Samstag «Die Hönegger Nacht der Nächte» und am Sonntag «Siegerehrungen und Uuslumpete».

Soweit das «Feszprogramm». Ueber die sportliche Seite meldet der nächste «Hönegger» aktuelle Neuheiten. *Also liebe Hönegger*, richtet eure Ferienpläne so, dass der 1./2./3. Juli eurem Wohnquartier reserviert bleibt. Der SVH, die diversen «Bands» von Urchig bis Dixieland, die Attraktionen der befreundeten Dorfvereine, werden Garant für ein tolles Weekend sein. -KEW Pressezentrale-

TV Hönegg Penaltyschiessen und Schülerspiele

Anlässlich der Durchführung von «De schnällscht Zürihegel» können Buben der Jahrgänge 1963, 1964 und 1965 auf dem Turnplatz Kapfenbühl auf dem Höneggerberg an einem Handball-Penaltyschiessen teilnehmen. Der Gewinner jedes Jahrgangs darf einen Lederhandball als Geschenk entgegennehmen. Das Penaltyschiessen findet nach den beiden Handball-Meisterschaftsspielen in den Kategorien C- und B-Junioren des Turnverein Hönegg statt.

Bei guter Witterung können Buben der gleichen Jahrgänge nach dem Penaltyschiessen zu Handballspielen antreten. Dies unter kundiger Leitung von Handball-Schiedsrichtern und Trainern des TV Hönegg, die, wenn notwendig, den antretenden Mannschaften zur Seite stehen werden. Eine Handballmannschaft besteht aus maximal 10 Feldspielern und 2 Torhütern, wobei 6 Feldspieler und 1 Torhüter gleichzeitig im Einsatz stehen dürfen. Es ist zu hoffen, dass möglichst viele Buben die Gelegenheit wahrnehmen und sich auf dem Höneggerberg — auch als Anfänger — treffen werden.

Neumöblierung des Kinderspielplatzes der Freizeitanlage Wipkingen

Zu den vielfältigen Einrichtungen der Freizeitanlage Wipkingen gehört auch eine Freifläche von rund 20 000 qm. Diese Oase am Ufer der Limmat erfreut sich bei der Bevölkerung des Quartiers seit langem grösster Beliebtheit. In Verbindung mit dem neu erschlossenen Uferweg bekommt diese Grünfläche je länger je mehr überregionale Bedeutung. Die Spiel- und Sportmöglichkeiten ste-

Schule heute

Die FDP-Schulkommission teilt mit:

Schulhäuser für Berufsschulen

Bedarf. Die Baugewerbliche Schule mit 3 Abteilungen ist zum grössten Teil mit ganzen Abteilungen in Mieträumen untergebracht, die sich auf viele Objekte verteilen. Die Schulräume einer Schule, welche im Radiogebäude sind, werden wie vorgesehen in den nächsten Jahren wieder an das Radio zurückgehen.

Die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule gibt Unterricht in Gebäuden, welche über die ganze Stadt verteilt sind und grösstenteils gemietet werden mussten. Solche Mieträume müssen mit hohen Kosten eingerichtet werden und sind unzuweckmässig, wie später gezeigt wird.

Die Allgemeine Abteilung wird seit Jahren aus dem Hauptgebäude verdrängt, weil die Kunstgewerbeschule infolge zunehmender Schülerzahl und vermehrter Unterrichtsstunden sich stets vergrössert hat und auf die dortigen Spezialräume angewiesen ist. Die Gewerbeschulen brauchen Raum für 4 Abteilungen/Schulen.

Was wurde getan?

Seit über 10 Jahren wurde projektiert: für die Baugewerbliche Schule auf dem Guggach, die Allgemeine Abteilung auf dem Schindlergut und die Hausw. Fortbildungsschule auf dem Areal Sydefädeli. Da mit diesen Bauten wertvoller Erholungsraum und ausgesprochene Wohngebiete verlorengegangen wären, und die Areale für Gewerbeschulen an ungünstigen Orten gelegen wären, wurden diese Projekte vom Volk direkt oder indirekt abgelehnt.

Fortsetzung folgt

hen auch ausserhalb der Betriebszeiten der Freizeitanlage ganzjährig zur Verfügung. Der Kinderspielplatz ist mit traditionellen Geräten und Einrichtungen wie Rutschbahn, Schaukel, Kletterturm, Rundlauf, Sandkasten usw. ausgestattet. Daneben wirkt auch das Planschbecken und der Tierpark als Anziehungspunkt bei jung und alt. Angeregt durch Gespräche mit der Besucherschaft bestehen schon seit längerer Zeit Ideen für zusätzliche Möglichkeiten kreativer Spielformen für unsere Kinder.

Die diesbezüglichen Pläne werden voraussichtlich noch vor den Sommerferien verwirklicht. Das Ganze soll sich in Form eines Prozesses abwickeln in den die Bevölkerung, eine Klasse des Werkseminars der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich und das Team der Freizeitanlage integriert wird. Unsicherheit besteht im Moment eigentlich nur darin, inwieweit sich das Quartier und dessen Umgebung für diese sinnvolle Aufgabe motivieren lässt. Interessierte Kreise sind deshalb herzlich eingeladen, an einem Orientierungsabend teilzunehmen. Mittwoch, 11. Mai, 20.15 Uhr, im Kafi Tintefisch der Freizeitanlage werden Vertreter des Werkseminars und der Freizeitanlage detailliert über die Durchführung der Aktion informieren.

Sportverein Hönegg

Junioren

SV Hönegg Inter C — FC Uster 4:3

Ueberraschenderweise liess der Unparteiische dieses Treffen durchführen und betrachtete das Terrain als beispielbar, obwohl vor beiden Toren tiefe Wasserpfützen lagen. Die körperlich überlegenen Ustermer fanden mit einigen überharten Interventionen kein Verständnis bei SR Kündig (hervorragender Leiter) und mussten einen Ausschluss und zwei Verwarnungen einstecken. Die technisch vigoalanten Hönegger liessen sich nie provozieren und absolvierten ihr Pensum mit sportlicher Einstellung, was ihnen zuguterletzt den verdienten Sieg erbrachte.

Aus 17 Spielen erkämpften sie 29 (!) Punkte. Sie haben noch 5 Treffen ausstehend (viermal zu Hause und einmal auswärts). Ihr kokettes Torverhältnis von 56:17 spricht für sich, und die Hoffnung auf endgültige Beibehaltung der Spitzenposition — somit Aufstieg in die Inter-C-1-Stärkeklasse — kann nur noch der hartnäckige Verfolger FC Rüti (16 Spiele, 27 Punkte) zerstören. -KEW-

Alle übrigen Samstag- und Sonntagspiele abgesagt!

Schmuck Boutique
Beratung, Entwürfe, Modelle kostenlos! Reparaturen und Änderungen zu günstigen Preisen! Alten Schmuck in neuen verwandeln — Sie werden überrascht sein!
Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 14.00—18.30
Samstag 8.00—16.00
Gsteigstr. 2, Zürich, Tel. 56 65 70

Vorschau: SVH — FC Lachen

In der Vorrunde erreichte der SVH mit einem mageren 1:0 in einem hektisch geführten und vom Schiedsrichter konfus geleiteten Treffen (1 Ausschluss, 3 Verwarnungen) die wohl vorentscheidenden 2 Punkte zur erfolgreichen Vorrundenbilanz. Unser Gast — der FC Lachen — muss sich auf die Socken machen, um aus dem Abstiegsstrudel zu entkommen.

Nachtragsspiel 2. Liga

Dienstag, 10. Mai 1977 Meisterschaft 2. Liga
18.30 Uhr Höngg 1 — Adliswil 1

TV Höngg Handball

B-Junioren

TV Höngg — KTV Dietikon 7:6 (3:4)

Baader, Baumgartner, Kienzi, Soland, Ott, Mingard, Stäubli, Wirth, Trüb, v. Aesch, Wolff, Suter. Für die B-Junioren begann die Sommermeisterschaft 77 bereits am vorletzten Samstag (23. April 1977). In Oberengstringen mussten sie bei schlechter Witterung ihr erstes Spiel gegen den HC Limmat bestreiten, das sie unglücklich mit 10:11 (5:7) verloren. Unglücklich deshalb, weil letztlich der Spielablauf und damit das Resultat nicht von den Spielern, sondern vom Wetter bestimmt wurde. Viele Tormöglichkeiten wussten die beiden Mannschaften mit dem glitschigen, schwer kontrollier-

baren Ball nicht zu realisieren. So war es schlussendlich Glücksache, dass der HC Limmat und nicht der TVH mit einem Tor gewann.

Mehr Erfolg hatten die Höngger bei angenehmer Witterung im Spiel gegen den KTV Dietikon, das sie auf ihrem Heimplatz mit 7:6 (3:4) gewannen. Das Spiel gestaltete sich sehr hektisch, litten doch beide Mannschaften unter starker Nervosität. Erst in der zweiten Hälfte beruhigten sich die Höngger etwas und bekamen in der Folge das Spiel fest in den Griff. Sie sicherten sich in kurzer Zeit einen 2-Tore-Vorsprung und verstanden, ihn durch kluges und geschicktes Angriffsspiel bis kurz vor Spielende zu verteidigen. Mit dem Schlussresultat von 7:6 brachten sie die ersten 2 Punkte ins Trockene.

J.R.

A-Junioren

TV Höngg 1 — TV Schlieren 1 23:9 (7:4)

Spieler: Imhof; Jaquenod (3), Strähle (8), Stocker (2), Huggenberger (1), Piatti (4), Fässler, Müllhaupt (3), Stäubli (2), Kienzi.

Nach ausgeglichenem Spielbeginn stand das Skore bei 3:3, als die Höngger ihre Ueberlegenheit auszuspielen begannen. Mit einem variantenreichen Angriffsspiel konnten unsere Junioren schöne Torchancen herauspielen. Anfänglich hatten sie allerdings Abschlusspech. Gegen Schluss der ersten 25 Minuten zeigten dann die Höngger, wer die homogenere Mannschaft stellte. Die zweite Halbzeit verlief einseitig, der TV Schlieren konnte dem

TVH nichts Ebenbürtiges entgegenstellen. Alle Höngger Spieler zeigten viel Einsatz, und auch die beiden Ersatzleute aus der B-Mannschaft fügten sich sehr gut in die ausgeglichene Mannschaft ein. Fast alle Höngger Junioren beteiligten sich am Torreigen, was eine gute Mannschaftsleistung, aber auch die Schwächen des Gegners widerspiegelt. Am nächsten Samstag treffen die Höngger A-Junioren um 15.30 Uhr auf dem Hardhof auf den TV Affoltern.

C-Junioren

TV Höngg 3 — HC Limmat C 2 8:7 (5:2)

TV Höngg: Pohle; Gross, Gloor, Baumgartner (6), Trüb (1), Huwiler, Piatti, Danuser (1), Zimmerli, Kurth.

(H.T.) Nach der Startniederlage gegen Dietikon, traten die Höngger zum ersten Heimspiel auf dem Turnplatz Kappenbühl gegen den HC Limmat an. In einer anfänglich konzentriert geführten Partie übernahmen die Höngger die Führung und bauten diese bis zirka 1 Minute vor Halbzeitende auf 5:0 aus, ehe sie in ein «Hurraspiel» verfielen und noch zwei Treffer hinnehmen mussten. Bei Wiederbeginn übernahmen die Höngger vorerst wieder das Spieldiktat, ehe sie vom Gegner unter Druck gesetzt wurden. In dieser Phase konnten sich die Höngger bei ihrem Torhüter bedanken, dass der HC Limmat den Ausgleich nicht schaffte. Bis zum Spielende verlief die Partie nun sehr spannend. Die Höngger konnten den Ausgleich vom

HC Limmat immer wieder verhindern und brachten nach dem grossen Vorsprung einen knappen Sieg über die Runde.

Frauenverein Höngg

WERKTAGSKINDERHORT

Im letzten Jahresbericht stellten wir fest, dass die Zahl der Kinder stark zurückgegangen sei, und dass man sich überlegen müsse, ob man während den schwach besuchten Sommermonaten unsere Hüterinnen weiterhin beanspruchen dürfe. Für 1976 zeigte sich ein erfreulicheres Bild: Es wurden uns insgesamt 444 Kinder (Vorjahr 392) anvertraut, verteilt auf 38 Nachmittage. Während des ganzen Jahres arbeiteten wir mit Vierergruppen von Hüterinnen.

Noch immer erfreuen sich die Dreiräder grosser Beliebtheit. Während bei schönem Wetter unsere Kinder unbeschwert auf dem sonnigen Vorplatz herumfahren können, zeigen sich bei schlechtem Wetter Probleme. Bei grosser Kinderzahl werden die Kleinen gefährdet, wenn sich alle in einem Raum befinden. So beschloss die Kommission, die Velofahrer bei Regenwetter im Nebenraum mit einer Hüterin zu beschäftigen.

Durch den starken Gebrauch werden unsere Spielsachen immer wieder reparaturbedürftig. Wir wären dankbar für jemanden, der kleinere Schäden wieder in Ordnung bringen könnte.

Sekundarschulprüfung?

Seit Jahren bereiten wir Schüler seriös und umfassend auf Aufnahmeprüfungen vor. Unser Ziel ist dabei nicht nur, dass Ihr Kind die Prüfung sicher besteht, sondern wir geben ihm auch eine solide Basis für die höhere Schule. Deshalb muss eine erfolgreiche Vorbereitung bereits jetzt beginnen können! Ab Mai führen erfahrene Lehrer wieder Vorbereitungskurse in kleinen Gruppen (5-7 Schüler) nach unserem sorgfältigen Programm durch.

Kurskosten: Fr. 66.- pro Kursmonat.
Kursdauer: Von Mitte Mai bis Februar 1978 (Prüfung).

Belastung: Eine Doppelkellion pro Woche zu frei wählbarer Zeit.

Verlangen Sie unverbindlich unser Informationsmaterial. Telefon (052) 25 56 97 oder Postkarte an

PVK Winterthurer Prüfungs-vorbereitungskurse Bankstrasse 10 8400 Winterthur

Wir führen auch Vorbereitungskurse auf: Gymnasium, Oberrealschule, Seminar, Handelsschulen.

Grosser SBG-Wettbewerb

am
Mittwoch, 11. Mai 1977
12.30 bis 16.30 Uhr

in der SBG Höngg

Teilnahmeberechtigt sind
alle Jugendlichen
von 6 bis 15 Jahren.

Als Sofortpreis gibt es eine herrliche SBG-Sportjacke zu gewinnen.



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
Zürich-Höngg

Reform- und Diätprodukte

Biotta-Gemüse
Bio-Früchte
Holle-Brote

Sunn-Ei
Aryana-Brote



DROGERIE UND LEBENSMITTEL
Wiesergasse 8
Telefon 56 83 30



montieren wir
Sommerpneus
aller Marken



PNEUFIX

8005 Zürich
Hardturmstrasse 82

42 85 85

Krankenmobilen-Magazin

des Samaritervereins Zürich-Höngg
Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190

Telefon 56 51 20

Wir vermieten alle Krankenmobilen wie Krücken, Fahrstühle, Nachtstühle, elektrische Milchpumpen, Kinderwaagen usw. Günstige Mietpreise. Für Mitglieder Ermässigung.

Oeffnungszeiten 9.00 bis 11.00 Uhr — Donnerstag geschlossen.

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Fernseh-Reparaturen

Junges Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs.

Mit Garantie / Weg gratis
Verkauf

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reperatur-Dienst
Am Wasser 145, 8049 Zürich

Telefon 01/56 54 60

Gärtnerei



MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351
Höngg

Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

Günstig und preiswert
in vielen Sorten
und Farben:

Geranien
Petunien

Calceolarien, Fleissige
Lieschen, Fuchsien,
Verbenen, Ageratum usw.
Sommerfiorsetzlinge,
Gewürzpflanzen, Gemüse-
setzlinge. Erde, Torf usw.

Bringen Sie Ihre Balkon-
kisten zum Bepflanzen!

1927-1977: Renault Suisse ist 50 Jahre jung.

Darum unser Jubiläums-Angebot:



Kommen Sie zur Probefahrt und verlangen Sie ausführliche Informationen.

RENAULT 20 1 Jahr Garantie
Die geräumige Lösung.

M. Fischer, Farbhof-Garage
Hohlstrasse 700, 8048 Zürich

Telefon 62 10 00

zum Konzert Muttertag

Freitag, den 6. Mai 1977, 20.00 Uhr
im grossen Saal des Kirchgemeinde-
hauses Wipkingen, 8037 Zürich

Mitwirkende:

Orchester- und Akkordeon-Vereinigung
Zürich

Direktion: Fritz Körner, sen.

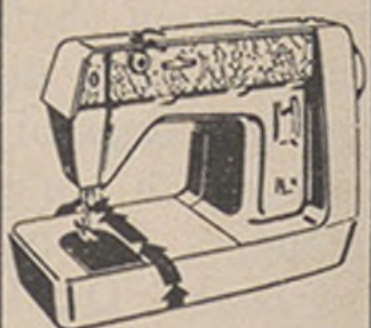
Schülerchor Riedhof

Leitung: Fritz Körner, jun.

Wir laden Sie freundlich ein an
diesem Muttertagskonzert teilzunehmen
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Evang.-ref. Kirchenpflege Wipkingen
Römisch-kath. Kirchenpflege Guthirt

**Der
Compact-
Nutzstich-
Preis.**



Fr. 585.-

SINGER

Die meistverkaufte
Nähmaschine der Welt.

Nähcenter
Rennweg 58
8001 Zürich
01/25 14 43
Nähmaschinen-
Shop
Langstrasse 201
01/42 42 66

Von junger Familie mit
2 Kleinkindern
selbständige

Putzfrau

gesucht.

Ausländerin, evtl. mit Kind,
angenehm.

Telefon 56 61 03



Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiel 2. Liga

Sportplatz Hönggerberg

Sonntag, den 8. Mai 1977, Beginn 10.15 Uhr

SV Höngg – FC Lachen

8.30 Uhr Vorspiel

Auto-Fahrschule Höngg



Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstrasse 20, ☎ 42 77 50

**Für den Sonntagmorgen-
Spaziergang auf den
Waidberg brauchen Sie
ab sofort
keinen Rucksack mehr.**

Es gibt auf der Waid eine gluch-
tige Attraktion für die ganze Fa-
milie. Den WAID-Z'MORGE, ein
lustiges, reichhaltiges Frühstücks-
buffet, das keine Wünsche offen
lässt. Man isst von den vielen
Köstlichkeiten soviel man mag —
à discretion.

Waid-z'Morge, jeden Sonntag von
8.00 bis 10.30 Uhr, zu so familien-
freundlichen Preisen, dass Sie den
Rucksack mit dem Picknick ge-
trost zuhause lassen können.

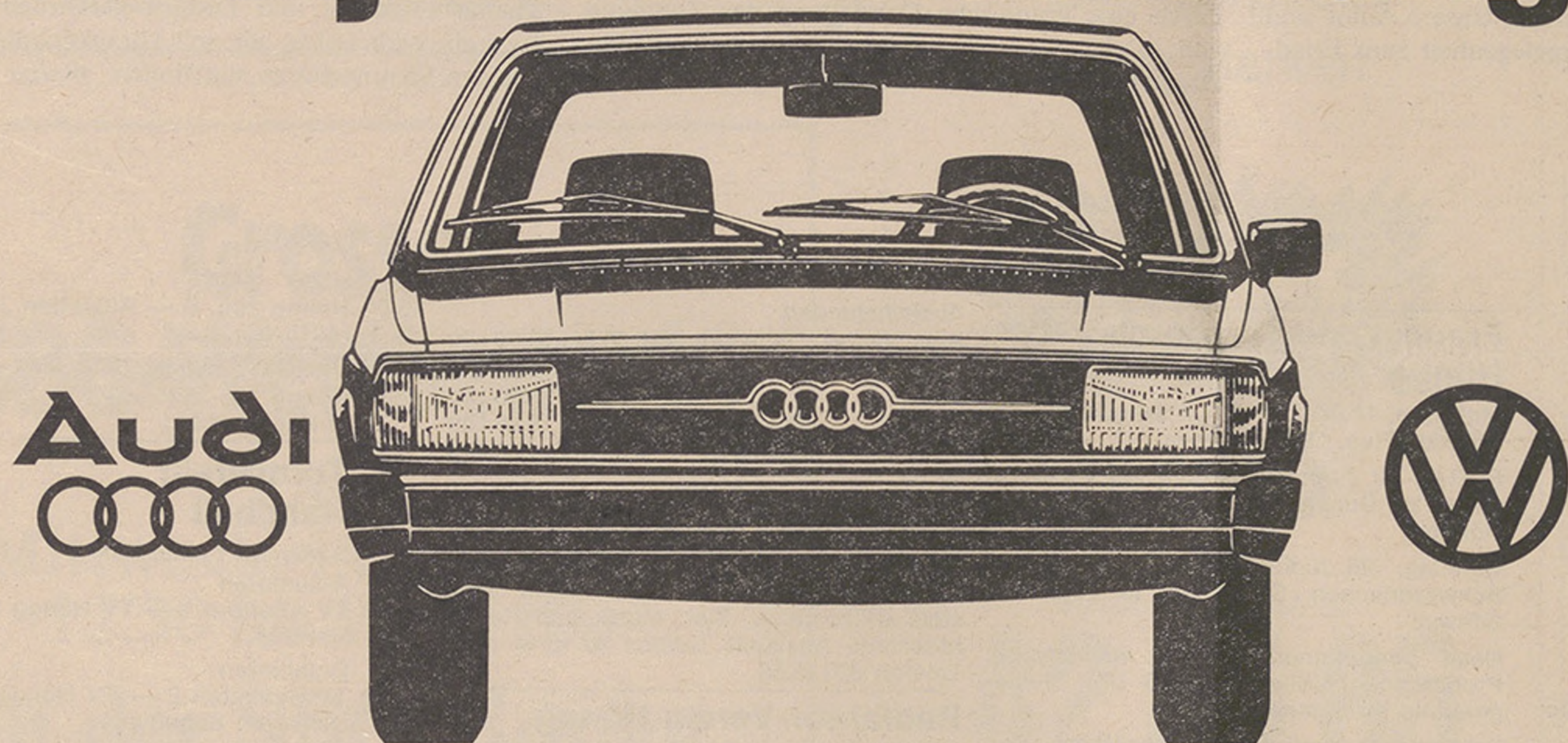
Eva und Alex Meier-Schertler



Waidbadstrasse 45 8037 Zürich
Tel. 01/42 64 60

Montag: Ruhetag

Wir präsentieren: Frühjahrs-Ausstellung!



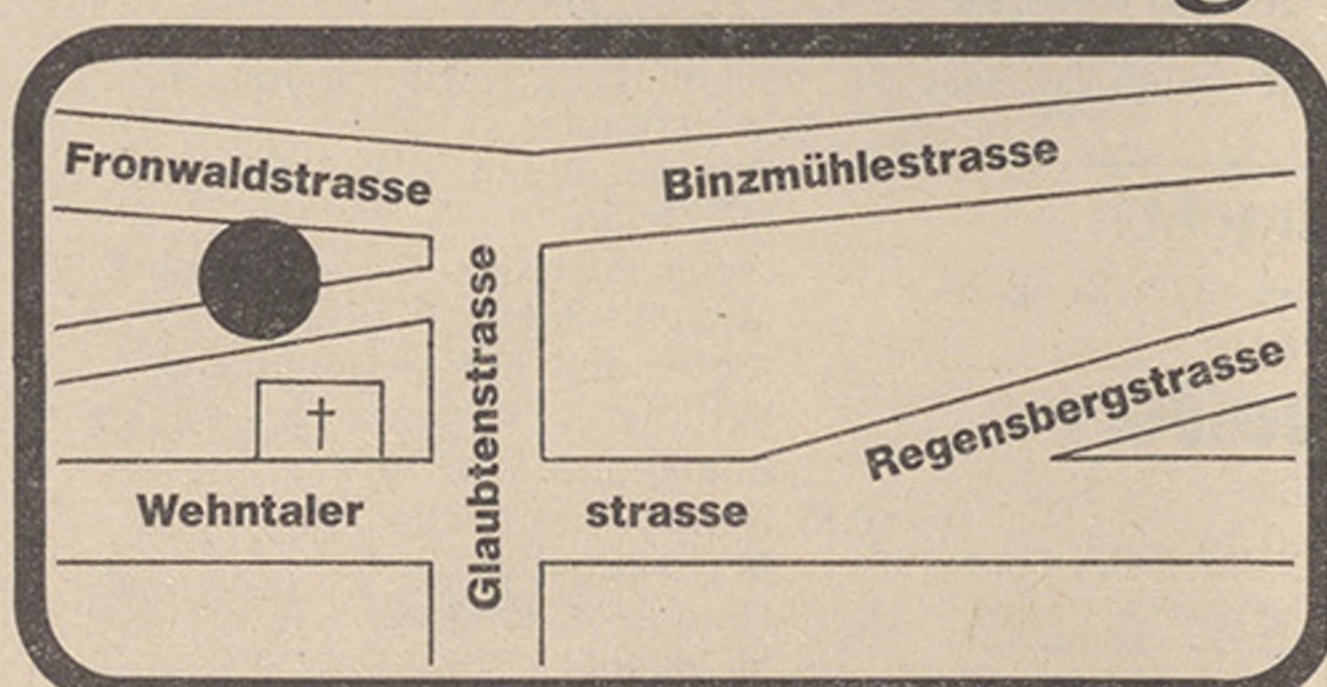
Wir zeigen Ihnen die grosse VW-AUDI-Hit-Parade:
POLO, DERBY, GOLF, PASSAT, SCIROCCO
AUDI 50, AUDI 80, AUDI 100, AUDI 100 5 Zyl.
VW NF und VW LT

Freitag, 6. Mai 1977 14.00–21.00 h
Samstag, 7. Mai 1977 09.00–19.00 h
Sonntag, 8. Mai 1977 10.00–19.00 h

Ihr Besuch freut uns sehr!
Für einen Blick hinter die Kulissen stehen Ihnen
alle Türen offen!
Allen interessierten Kunden offerieren wir einen kleinen Imbiss.



Hürstwald Garage

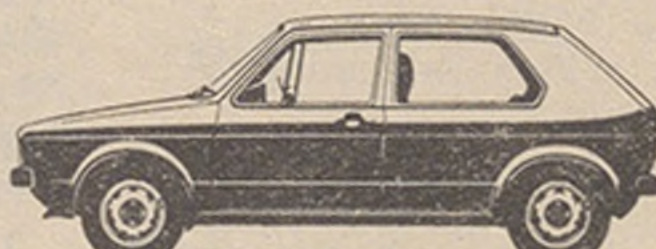


Späni & Volkart
Fronwaldstr. 15
8046 Zürich
Telefon 01 57 55 44

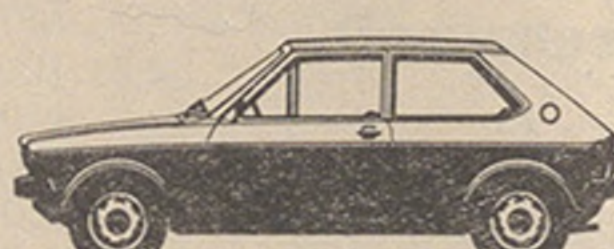
Übrigens,
Sie finden uns
ca. 500 Meter
vor dem Ziel der
Zürimetzgete!!



Neu: Scirocco GTI
mit 110 PS.



Neu: Golf GTI
mit 110 PS.



Neu: Polo 1,1 Liter
mit 52 PS und 60 PS.



Neu: Audi 80.
Der Grossartige.

GYMNASTIK- UND RHYTHMIK-CLUB BOMBACH (GRCB) 8049 Zürich-Höngg Limmattalstrasse 360
Leitung: u. a. Dipl. Sportlehrer/innen
Kinder-Rhythmik — Alters-Gymnastik
mit Musik — Jazz-Gymnastik —
Konditions-Fitness-Training
(nach Büroschluss)
Samstag-Sonntag-Fitness-Club
Beitrag: Kinder und AHV: Fr. 20.—; Erwachsene
Fr. 40.— oder 60.—, Anmeldung: Telefon 56 88 31;
GRCB, Postfach 101, 8049 Zürich



KONFITOREI ★ ★ CONFISERIE

Steiner ZÜRICH

WESTTANGENTE WIPKINGEN
Weiersteig 1 ★ 8037 Zürich ★ ★ ★ ★

WARTAU HÖNGG Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten

Muttertag – Steiner
zeigt Ihnen eine Fülle von
Geschenkideen.

Restaurant Limmatberg
sucht

Serviertochter

Ehepaar

für Küche und Buffet

Buffettochter

Telefon 56 75 00

Autofahrschule

Herm. Graber
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
441414
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Unterwegs...

Zur Ausstellung von Bernhard und Monika Wirth-Bachmann in der Galerie Zentrum

Bernhard Wirth ist ursprünglich gelernter Schriftsetzer von Beruf, seine Ehefrau Floristin mit eidgenössischem Meisterdiplom. Dass beiden der Sprung vom «Kunstgewerblichen» zur «Kunst» meistens gelingt, beweisen die gezeigten Reisebilder (von ihm) und die Kreationen mit getrockneten Blüten und Blättern (von ihr). Ich muss aber diese Behauptung gleich insofern relativieren, als ich sie nur subjektiv begründen kann; denn wenn Sie mich fragen, worin wohl der Unterschied bestehe zwischen «Kunstgewerblichem» und «Kunst», dann bringen Sie mich ganz schön in Verlegenheit. Sie werden mir nicht abnehmen, dass es sich eben um ein «persönliches Gespür» handle, und ich gebe Ihnen recht! Anhand dieser Ausstellung habe ich versucht, vielleicht etwas mehr Klarheit darüber zu gewinnen, weil sich hier gewisse Vergleichsmöglichkeiten anbieten. Als Ausgangspunkt diene Wirth's Litographie, auf der er seinen meistens auch befolgten dreiteiligen Bildaufbau «erklärt»: als Basis figuriert die Vergangenheit, das Gewesene, mit dem man zu leben hat wie eine Pflanze mit dem Erdreich, in dem sie verwurzelt ist. Die Mitte wird von der Gegenwart, vom Hier und Jetzt eingenommen. Im Bildhimmel, wenn man so will, verkörpert sich das Zukünftige, in das hinein Vergangenheit und Gegenwart wachsen, nach dem der Mensch aber auch — oft voreilig — greift. Das ist Philosophie, ist Idee. Und überall dort nun, wo Wirth diese Lebensphilosophie nur darstellt, illustriert (z.B. auf der erwähnten Lithographie), — wenn auch mit meisterhaftem Einsatz seiner graphischen Gestaltungsmittel — da bleibt er im Kunstgewerblichen stecken, weil er die Idee nicht ins Bild umsetzt. Dies gelingt ihm aber überall dort, wo er freier gestaltet, wo sich der Bildaufbau organisch ergibt, «so sein muss». Hierin sehe ich also einen Hauptunterschied. Weil ein Kunstwerk eben eigenen Gesetzmässigkeiten gehorcht, die sich aus seiner Entstehung heraus ergeben (analog dem von Heinrich Kleist beschriebenen Prozess der «Verfertigung der Gedanken beim Sprechen»). Es muss mehr sein als die Summe der eingesetzten handwerklich-technischen Gestaltungsmittel, es muss mehr sein als die Abbildung einer Idee; es muss Eigenleben gewinnen, sich aus sich selbst erklären, nicht etwas vorzeigen, sondern sein. — Ich bin mir bewusst, dass dies nun auch Philosophie ist. Der Ausstellungsbesucher versuche aber, diese Gedanken vor den Bildern nachzuvollziehen — oder abzulehnen. Wirth's Bilder verlangen in jedem Fall, dass auch der Betrachter geistig unterwegs ist. Erst dann werden sich dem aufmerksamen Auge die vielen Symbole in ihrem Sinngehalt erschliessen: die blütenhaft — wie Orchideen — oder spiralförmig aufwachsenden Filigrane, die krallenartig vorgreifenden Finger und Hände, die vielen sich verformenden und verlierenden Gesichter, die grossspurig schreitenden, verselbständigten Beine, die

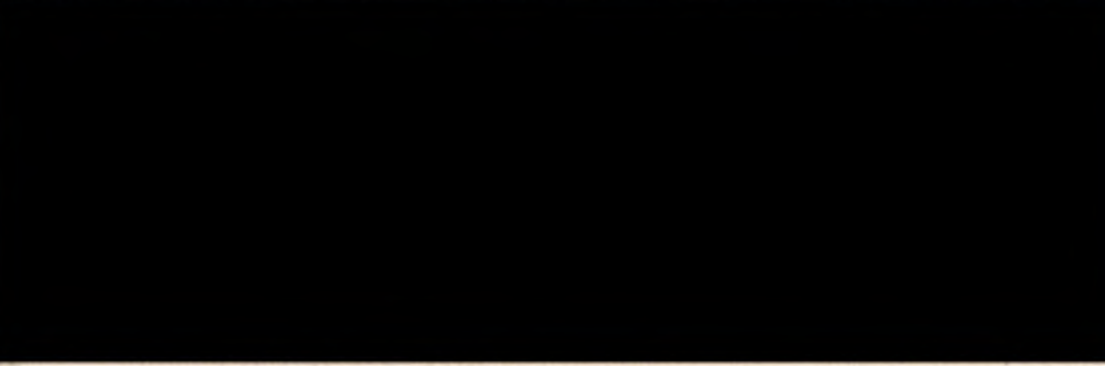
geheimnisvollen Tore, Treppen und Mauern — alles Bildelemente, die Wirth vorwiegend von seiner Sahara-Reise mitgenommen hat, und die er in Zeichnungen und Collagen immer wieder als Versatzstücke behandelt, weil auch sie ständig unterwegs sind, von Bild zu Bild, zwischen Gestern und Morgen. Es lohnt sich, den künstlerischen Weg von Bernhard Wirth weiter zu verfolgen, weil hier ein Künstler unterwegs ist, der über hervorragende zeichnerische Begabung und grosses bildnerisches Talent verfügt. Es wäre ungerecht, die wundervollen Blumenkreationen von Monika Wirth nur nebenher zu erwähnen. Sie sind indessen von so besonderer Art und phantastischer Formgebung, dass man sich scheut, eine Beschreibung zu versuchen. Man muss sie einfach gesehen haben; übrigens auch der Seltenheit wegen, weil floristisches Schaffen dieser Art kaum jemals Zugang zu einer Galerie findet, und weil in diesem besonderen Fall diese Blumenplastiken vortrefflich zu den Reisebildern passen. Die Ausstellung dauert noch bis am 12. Mai.

A. Steiner

Auch uralte Bäume müssen einmal «sterben»

Auf dem Areal des Krankenhauses Bombach steht jetzt noch eine Silberpappel, die schätzungsweise 60 bis 70 Jahre alt ist. Leider hat sich herausgestellt, dass der «Riesenbaum» innen faul ist und nur noch eine äussere 7 cm dicke, gesunde Stammschicht aufweist. Infolge grosser Umsturzgefahr muss diese unter Schutz gestellte Pappel gefällt werden. Wir hoffen, bei der Hönegger Bevölkerung auf das nötige Verständnis zu stossen. Die Stadt Zürich wird sich bemühen, diesen Baum so bald als möglich zu ersetzen.

Zivilstandsnachrichten



BESTATTUNGEN

Steiner geb. Schöchli, Mina, geb. 1882, von Zürich und Oberkulm AG, Witwe des Emil, alt Buchhalters; Limmattalstrasse 371.

Müller geb. Reiser, Lina, geb. 1889, von Zürich, Witwe des Hermann, alt Verwaltungsbeamten; Limmattalstrasse 371.

Csodanyi geb. Leicht, Ilona, geb. 1901, ungarische Staatsangehörige, Witwe des Béla, alt Spitalverwalters; Riedhofstrasse 49.

Wir gratulieren!

Zwei echte Höneggerinnen, die man im Dorf gut kennt, nämlich die Zwilling-Schwwestern Ida und Louise Surber, an der Kürbergstrasse 24, feiern am 6. Mai ihren 80. Geburtstag. Liebe Schwestern Surber, wir gratulieren Ihnen von ganzem Herzen zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen alles Liebe und Gute. Wir hoffen, dass Gesundheit, Mut und Kraft und viel Freude Ihre treuen Begleiter sind im neuen Lebensjahr. Gottes reiche Durchhilfe möge Sie jeden Tag neu stärken und beschützen.

Mit herzlichen Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Hönegg, Quartierverein Hönegg und die Quartierzeitung «Der Hönegger»

EVP des Kantons Zürich 60 Jahre alt!

Zur Feier ihres 60jährigen Bestehens fand die diesjährige ordentliche Delegiertenversammlung der EVP des Kantons Zürich auf einem Zürichseeschiff statt. Ihrem Jahresbericht stellte die Präsidentin, lic. iur. Verena Bräm, Winterthur, einen kurzen historischen Rückblick voran. Die Gründung der ersten Bezirkspartei in Uster erfolgte am 4. März 1917 aus dem Bedürfnis heraus, einer Politik zum Durchbruch zu verhelfen, die weder kapitalistisch noch marxistisch war. Die politischen Entscheide sollten aus christlichen Überlegungen heraus getroffen werden. Diese Haltung ist in der EVP die vergangenen sechzig Jahre hindurch bis heute lebendig geblieben.

Die Entwicklung der Zürcher Kantonalpartei verlief, vor allem im letzten Jahrzehnt, erfreulich. Die EVP hatte die Partnerschaft mit den Frauen von Anfang an ernst genommen. Die Einführung des Frauenstimmrechtes brachte ihr daher einen eigentlichen Aufschwung. Vor kurzem haben einige junge Parteimitglieder die «Arbeitsgemeinschaft Junge EVP» gegründet mit dem Ziel, junge Menschen vermehrt zur aktiven Mitarbeit anzu-

Meine Geschäftsbank ist die Kantonalbank.



Zürcher Kantonalbank
Limmattalstr. 140
Tel. 56 92 50



K 704

Alleinstehender Herr sucht

Haushalthilfe

1mal wöchentlich vormittags 3 bis 3½ Stunden, gute Bezahlung.

Telefon 42 76 61
Lenz, Rebbergstr., Hönegg

Gesucht Garage

per sofort, Raum Hönegg.
Telefon 56 95 18, ab 20 Uhr

R. Ryweck, Bauherrenstrasse 24, Hönegg

Wer pflegt meine Zweieinhalbzimmerwohnung an der Ferdinand Hodler-Strasse?

Für allgemeine Reinigungsarbeiten suche ich eine selbständige und zuverlässige

Haushalthilfe

für zirka 3 bis 4 Stunden pro Woche.

Telefon 56 03 53, ab 20.00 Uhr

Generalversammlung des Quartiervereins Hönegg

Montag, den 16. Mai 1977, 19.30 Uhr
Restaurant «Müllhalde»
Limmattalstrasse 215

Traktanden: 1. Die Statutarischen

Anschliessend, um 20.30 Uhr, spricht Stadtrat Edwin Frech, Bauvorstand über:

Bauvorhaben in Hönegg

Anschliessend Diskussion

Wir erwarten einen grossen Aufmarsch der Bevölkerung zu dieser interessanten Orientierung.

Quartierverein Hönegg
Der Vorstand

Treffpunkt

der Hönegger Geschäftswelt
jedes Wochenende im «Hönegger»

CINEMA ZENTRUM

Bis Sonntag, täglich 15 und 20.15 Uhr, E/d/f nachmittags ab 14 Jahren.
Das grosse Filmwerk mit Robert Taylor, Deborah Kerr, Peter Ustinov

Quo Vadis

Ab Montag, täglich 15 und 20.15 Uhr, E/d/f
Charlton Heston in:

KHARTOUM

CINEMA ZENTRUM
Hönegg
Meierhofplatz
Telefon 56 20 30

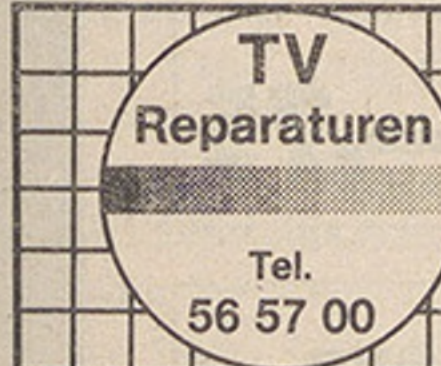


Baumeisterarbeiten

Fassadenrenovationen, Umbauten, Reparaturen, Gerüstvermietung, Kaminsanierung und Oeltankeinbau führt für Sie aus

BAUREP AG, ZÜRICH

Telefon 01/44 41 66, Josefstrasse 137, 8005 Zürich



H. Fawer
Zürich-Hönegg

Zu vermieten per 1. Juni an der Rebbergstrasse, modern möbliertes

Separatzimmer

mit eigener Dusche/WC, Kühlschrank/Rechaud, eigenes Telefon, TV/Radioanschluss, Kellerabteil, Waschküchenbenützung. Mietzins inkl. Telefonabonnement Fr. 400.—.

Anfragen an Telefon 42 47 22
Dr. E. Müller

Voranzeige:

Oeffentliche Veranstaltung

Die neue Mathematik

Was Eltern davon wissen sollten.

Dienstag, 24. Mai 1977, 20.00 Uhr
im Restaurant Mühlhalde, Hönegg

Genaueres Programm im «Hönegger» vom 18. Mai.

Die Schulkommission der FDP



der Rotkreuzapfel:
eine Spende,
die Früchte trägt

Maisammlung

Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizerischer Samariterbund



restaurant
rebstock

Garten- Restaurant eröffnet!

Während der Sommermonate —
ab sofort — bleibt unser
Nachmittags-Tea-Room im
1. Stock geschlossen.

Wir führen weiterhin die feinen
Steiner-Pâtisseries.

Eigene Glacé-Spezialitäten!

autofahrschule

Schmid

Erika und Hans Schmid
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle
Prüfungsvorbereitung
Schulwagen mit Stockschaftung
und automatischem Getriebe
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

JUDO- JIU-JITSU-CLUB BOMBACH (JJCB)

8049 Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 360
Leitung: Ex-Europameister

**JUDO- und KARATE-
Anfänger-Kurse**

Kinder: schulfreier Mittwochnachmittag ab 14 Uhr
Erwachsene: Dienstag und Freitag: 20 bis 22 Uhr
Karate: Montag 20—22 Uhr; Mittwoch 20—22 Uhr
Anmeldung:
Telefon 56 88 31; JJCB, Postfach 101, 8049 Zürich



Am Sonntag, den 8. Mai 1977
bleibt das Jugendcafé

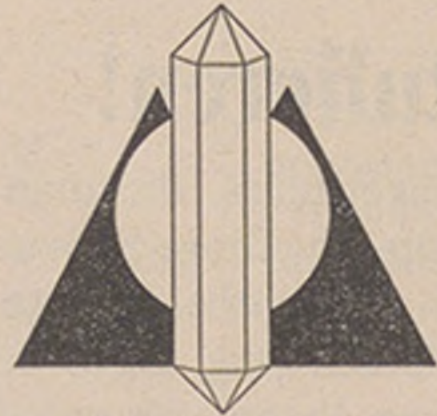
Albatros

geschlossen.

Wir wünschen allen Müttern
zu Ihrem speziellen Tag im
Kreise der Familie alles Gute.

Reformierte Kirchgemeinde
Höngg

Das Albatros-Team



Der goldene Schuss ins Ohrläppchen
völlig steril, schmerzlos.

Unser Preis
Fr. 15.— inkl. Ohrenstecher

WEIER

Uhren, Bijouterie
Limmattalstrasse 222, (Zwieselplatz)
Zürich-Höngg
Telefon 56 54 50

Fernseher Reparaturen

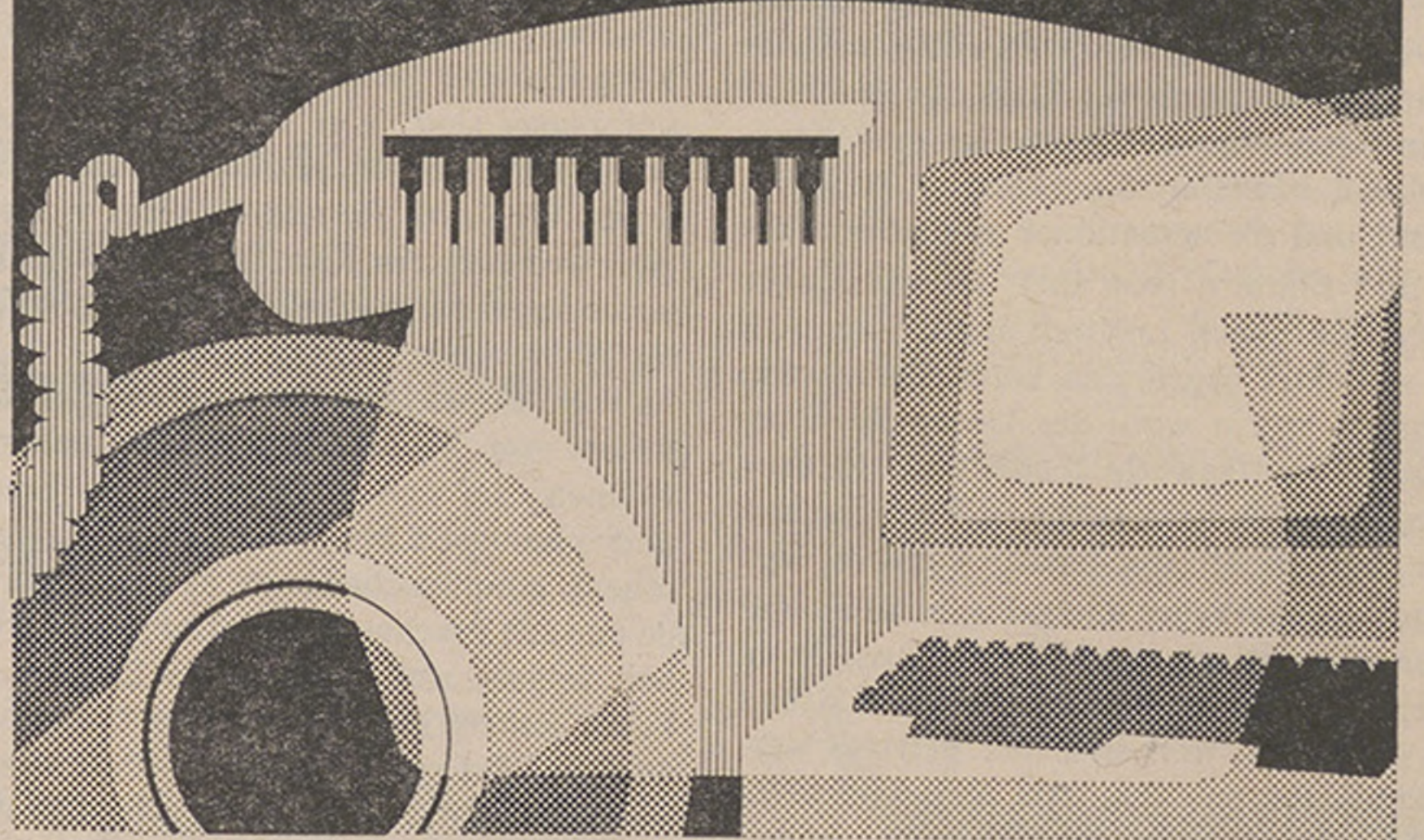
Fachteam repariert am Ort oder in eigener
Werkstatt.

Telefon 46 95 45 oder 46 59 22
von 8.00 bis 21.00 Uhr

TV-Service Gebrüder Marty

SIEMENS-ALBIS
AKTIENGESELLSCHAFT

Optimal ausgenützter Telefon-Verkehr



Die Verbindung modernster Elektronik mit betriebssicheren Edelmetallschnellkontakten ermöglicht den Anschluss von Zusatzausrüstungen an die ALBIS-Haustelefonzentrale ESK 8000. Verlangen Sie bitte die ausführliche Broschüre über die Zusatzausrüstungen der ALBIS-Haustelefonzentrale ESK 8000.

SIEMENS-ALBIS AKTIENGESELLSCHAFT

Vertrieb Teilnehmeranlagen
Freilagerstrasse 28, 8047 Zürich, Telefon 01 - 54 22 11
Belpstrasse 26, 3007 Bern, Telefon 031 - 65 01 11

mit der Haustelefonzentrale
ESK 8000 von Siemens-Albis

US ★ JEANS ★ STOCK

1 Jahr
US-Jeans-
Stock

Jubiläums-
rabatt

15 %

auf alle Safarihosen
und White-Jeans

Wieslergasse 20
Öffnungszeiten:
10—18.30 Uhr
Sa ganzer Tag offen
Telefon 56 51 95

US ★ JEANS ★ STOCK

Gesucht

zuverlässige Frau

für Treppenhausreinigung,
Hönggerberg.
Jeweils freitags zirka
dreieinhalb Stunden.

Telefon 56 22 90

Klein- transporte Umzüge

Jederzeit mit
Versicherung.
AHV-Rentner
Ermässigung
Telefon 56 27 56

Schon lange in Höngg
ansässige Familie
(5 Erwachsene) sucht per
1. Oktober evtl. früher
sonnige, ruhige

4 1/2- bis 5-Zimmer-
Wohnung

mit dem üblichen Komfort.
Garage erwünscht.

Zuschriften erbeten an
Chiffre 1350 an den
Verlag «Der Höngger»
Postfach, 8049 Zürich

Neu! Wohnungs- putzete:

Tüchtige Privatperson
reingt alles sehr preis-
wert!

Umzug, Treppenhäuser,
Restaurants usw.

Telefon Tag und Nacht
713 18 30

Wenn keine Antwort,
bitte auf Band sprechen.

Mode Verkaufs- schau

Sommer-Kollektion

In Höngg, nur 2 Tage

Zirka 600 Kleider, Kostüme, Hosenanzüge,
Jacken und Mäntel

Dienstag und Mittwoch, 10. und 11. Mai 1977

Greber

Limmattalstrasse 181 (Meierhofplatz)
Telefon 56 67 71

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/42 47 39

Sie können sich die Tage selber aussuchen -



an denen Sie bei uns mit **DOPPELTEN RABATTMARKEN**
einkaufen können. Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein
im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Erstellen
Sie eine Liste von Ihrem **Drogerie-Bedarf** und benützen Sie
die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf in der
Bläsi Drogerie Höngg **Doppelte Rabattmarken** zu erhalten.

Gutschein

(Ausgenommen
Medikamente,
Depotkosmetik und Discountartikel.)

Name

Adresse

Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich, Tel. 56 63 97

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

P für Kunden

Discountmarkt

Merkur-Kaffee
Goldenblack

200 g nur **3.95**

Rexona Deo

Spray
Classic, Sec, Fresh
100 g-Dose

nur **2.45**

Anatima

Feuchttüchlein für die
moderne Hygiene

50 Tüchlein
mit Halter

nur **7.45**

Barilla

echte ital. Teigwaren

Spaghetti, Spaghettini, Ditali,
Penne Rigate, Tortiglione

500 g nur **— .75**

Levin du Chevalier

Touraine 1975

Gamay

7/10 Flasche
nur

4.30

Merlot del Piave

Vinicello

7/10 Flasche
nur

3.60

Im Quick-Shop chaufe
isch eifach de Plausch